



## Einweisungsblatt für das Lastenrad „CLARA“

### Generell

Lastenräder sind länger als normale Fahrräder, haben dafür aber einen **größeren Wendekreis** und eine große Ladefläche. Lastenräder mögen es gemütlich. Fahre mit dem Lastenrad eher langsam als schnell – dann hast du das Rad besser unter Kontrolle. **Bevor du dein Lastenrad belädst, übe erst einmal vorsichtig zehn Minuten auf einer wenig befahrenen Straße oder einem Platz.** Vor allem das Lenken ist bei Lastenrädern gewöhnungsbedürftig.

**Vermeide Straßen mit Straßenbahnschienen.** Mit einem Lastenrad gerätst du sehr schnell in eine Schiene und verbiegst die Felgen! Wenn du Straßenbahnschienen kreuzen musst, tue dies bewusst und in einem nicht zu spitzen Winkel zur Schiene. **Plane deine Route zuvor sorgfältig.** Lieber ein paar Meter Umweg als eine teure Reparatur oder gar ein Unfall, bei dem Dir etwas passiert.

**Überfahre Bordsteine nur extrem vorsichtig** hoch oder runter, auch wenn sie abgesenkt sind. Die Räder des Lastenrads halten zwar viel Gewicht aus, sind aber sehr empfindlich, wenn man damit irgendwo dagegen stößt. Das Vorderrad des Lastenrads lässt sich nicht durch Ziehen am Lenker während der Fahrt anheben, im Gegensatz zu normalen Fahrrädern. **Bitte fahre auch langsam und vorsichtig über grobe Unebenheiten** im Straßenbelag, besonders, wenn Du viel geladen hast.

Das Rad ist auf ein **Fahrgewicht von 90 Kilogramm zugelassen**, zusätzlich können **rund 90 Kilogramm Last** zugeladen werden. **Die Transportwanne hat eine abnehmbare Regenabdeckung.** **Kinder können mit diesem Rad nicht transportiert werden.** **Um das Rad im Stand zu drehen**, am besten am Sattel anheben: Linke Hand an den Lenker, rechte Hand am Sattel.

### Technik

Das Rad verfügt über Scheibenbremsen am Vorder- und Hinterrad. Beim Bremsen sowohl Vorderrad- als auch Hinterradbremse nutzen. So hältst du sicher und schnell an. **Zum Parken des Rades** den Ständer unter der Transportbox mit dem Fuß runter klappen und das Lastenrad nach hinten auf den Ständer ziehen. Dabei mit dem Fuß am Ständer gehalten. Wenn du wieder losfahren willst, musst du das Rad vom Ständer schieben und den Ständer so weit nach oben ziehen, bis er ganz nach oben klappt.

**Ezee-Frontmotor (36V, 250W):** Benutze die Elektrounterstützung bitte, wofür sie gedacht ist: **als Unterstützung von schweren Lasten am Berg**, nicht als Rennunterstützung. Bitte bedenke, dass die Würzburger Radverkehrsführung oft sehr eng ist und oft auch Fußgänger dort unterwegs sind. Sobald mit dem Schlüssel am Akku (rechts unterhalb der Cargowanne) die „Zündung“ eingeschaltet wird, leuchtet die Radbeleuchtung vorne und hinten. Zusätzlich leuchten am Bedienfeld am Lenker zur Kontrolle alle Lampen kurz auf. Danach wird über die oberen LEDs der Ladestand des Akkus angezeigt. Die unteren (blauen) LEDs zeigen die Stärke der Motorunterstützung.

**Motorunterstützung:** Der Elektromotor unterstützt je nach Stufe unterschiedlich stark bis zu einer Fahrgeschwindigkeit von 25 km/h. Bei höheren Geschwindigkeiten schaltet sich der Motor ab. Am Lenker rechts befinden sich an der Bedieneinheit die Knöpfe zur Einstellung des

Unterstützungsgrades. Dabei verändert sich sowohl die Stärke des Motors, als auch die Geschwindigkeit bis zu der unterstützt wird. Zusätzlich/Alternativ zu dieser (dauerhaften) Unterstützung lässt sich der Gasgriff am linken Lenkerende verwenden. Damit kann man die Hilfe des Motors gezielt zuschalten. So kann man grade im Stadtverkehr gut mit Motorunterstützung anfahren und beschleunigen.

Grade beim Anfahren, insbesondere, wenn man hinter einem anderen Fahrzeug steht, sollte man nicht die höchste Unterstützungsstufe wählen, da das Rad plötzlich anzieht und man unter Umständen einen Auffahrunfall verursacht. Zudem ist zu beachten, dass der Motor das Vorderrad antreibt und es bei losem Untergrund evtl. zum Durchdrehen kommen kann.

**Schiebe-/Anfahrhilfe:** Auch ohne zu treten, lässt sich über den Gasgriff am linken Lenkerende der Motor zuschalten. Dieser beschleunigt dann bis max. 6 km/h. Dies ist praktisch, wenn man das Rad bergauf schieben möchte, und beim Anfahren. So kann man mit Füßen am Boden anfahren und dann auf die Pedale setzen. Sobald man anfängt zu treten, beschleunigt der Motor auch über 6 km/h.

**Akku (500Wh, abnehmbar und abschließbar, kurze Ladezeit (80% in 2 Std., 100% in 4Std.): Übernachten den Akku bitte stets vom Rad nehmen. Auch zum Aufladen den Akku vom Rad nehmen** (wird das Rad mehrere Tage gebucht, bitte von der Leihstation das Ladegerät aushändigen lassen; Achtung: bei Rückgabe des Rads auch das Ladegerät wieder zurückgeben!). Zum Ausbauen des Akkus Schlüssel drücken und ganz nach rechts drehen und den Akku nach vorne aus der Halterung ziehen. Der Akku befindet sich am Rahmen rechts unterhalb der Cargowanne.

Der **Akku soll Raumtemperatur haben**, bevor er geladen wird. Dies gilt insbesondere im Winter, da die Akkuleistung sonst schnell abnimmt. Auch nur nachladen, wenn sich der Ladezustand unter 80% befindet. Den Akku möglichst nie ganz leer fahren sondern rechtzeitig aufladen. Sollte der Akku doch mal ganz entleert sein, bitte umgehend wieder aufladen. Zum Laden den Akku an das Ladegerät anschließen und den Schlüssel auf Position „On“. Der Akku wird geladen, wenn der Lüfter im Ladegerät läuft.

**Der Akku hält zwischen 20 und 80 Kilometer**, je nach Unterstützungsstufe, Gewicht und Topographie. Bitte dafür sorgen, dass der Akku wieder vollgeladen wird, wenn er weniger als 2/3 Ladung hat. Entweder selbst aufladen, falls das Ladegerät mit ausgeliehen wurde, oder der Leihstation bei der Rückgabe Bescheid geben, dass dieser geladen werden sollte.

**Gangschaltung:** Das Rad verfügt über eine stufenlose Schaltung. Diese wird über den Drehgriff am rechten Lenkerende bedient. Die Anzeige erfolgt über den Radfahrer, der den „Berg“ hoch (=kleiner Gang), oder in der Ebene fährt (=großer Gang). Die Gangschaltung lässt sich auch im Stand bedienen, aber nicht über den gesamten Bereich.

**Licht:** Das Licht leuchtet immer, sobald der Schlüssel auf Position „On“ ist. Es wird vom Akku versorgt und funktioniert daher auch im Stand. **Vor Fahrtbeginn bitte stets die Funktionstüchtigkeit überprüfen.**

**Abschließen des Rades:** Das Fahrrad ist mit dem Rahmenschloss sowie dem beigefügten Kette an einem im Boden fest verankerten Gegenstand (typischerweise Radständer oder Laternenmast) zu sichern. **Das gilt auch bei kurzer Abwesenheit.** Zum Verriegeln der Kette den Bolzen in die passende Öffnung im Rahmenschloss stecken und den schwarzen Hebel (gegenüber vom Schloss) nach unten schieben, bis es verriegelt. Dann kann der Schlüssel abgezogen werden.

## **Probleme - Kontakt**

**Wenn es irgendwelche Probleme gibt oder etwas kaputt gegangen ist**, sage uns bitte unbedingt Bescheid, schreibe an [mail@lastenrad-wuerzburg.de](mailto:mail@lastenrad-wuerzburg.de) – egal, ob du es verursacht hast oder das Problem schon von Anfang an vorhanden war. Das gesamte Projekt ist ehrenamtlich und es gibt niemanden, der das Rad nach jeder Ausleihe systematisch durchcheckt. Der nächste Benutzer wird es Dir danken. **In wirklichen Notfällen kannst du dich auch per SMS oder whatsapp an 01783391462 wenden.**